

Mariah and Ray

Liebe und Beyblade WM

Von Mao-Sakura

Kapitel 2: Shila

2. Shila

Denn rest des Morgens bladeten die vier, als auch ihr alter Trainer rein kam. „Da geb ich euch’n freien Tag, un was macht ihr? Ihr Bladet!“ rief er den vieren zu. Er konnte es einfach nicht fassen, wie man nur so viel trainieren kann. „Alles Gute Mariah! Hab gedacht wenn ihr bei der nächsten Weltmeisterschaft mit macht, brauchste das, sonst lassen die dich gar nicht auf die Straße mir ihr.“ Verwundert betrachtete sie das Geschenk von ihrem Trainer, und packte es auch gleich aus. „Eine Hundeleine?“ fragend sah sie ihren Trainer an. „Für Shila die muss doch auch mit oder wie willst du sonst mit ihr Sparzieren gehen!“ Staunend betrachtet sie das etwas ungewöhnliche Geschenk von ihrem Trainer.

Als es erneut Klingelte. „Ich geh schon!“ Mariah kam nach einer weile, mit vier weiteren gelbrotten Blumensträußen herein kam. „Wenn das so weitergeht kann ich am Abend nen Blumenladen aufmachen.“ Skeptisch suchte sie die Blumen nach einer Karte ab, fand aber keine. „Geht das schon den ganzen Tag so?“ „Leider ja.“ Gary der Trainer der fünf, sah Lee erstaunt an. „Ich lad euch alle zum essen ein! Na was sagt ihr dazu?“ Jetzt erst bemerkten die vier wie groß ihr Hunger war und nahmen die Einladung dankend an. Vorsichtshalber nahm Mariah ihr Handy mit, falls Ray anrufen sollte. Gary ging mit den vier, in eines der zahlreichen Nudelsuppen Läden des Dorfes. Nach einer Riesenportion Nudelsuppe, war selbst Bruce satt „Man hat das lecker geschmeckt!“

„Du hast ja auch sechs große Portionen gegessen!“ staunte Kevin, der nur eine normale gegessen hat und jetzt schon satt war. Nachdem Gary bezahlt hatte gingen sie zurück und fanden sechs weitere, rotgelbe Blumensträuße vor. „Schon wieder Anonym?“ Langsam machten sich selbst Kevin und Bruce Gedanken. „Hey könnt ihr die Blumen mit reinbringen? Dann kann ich schon mal die Gläser raus holen, wir haben nicht so viele Vasen da!“ Mariah sah sich noch einmal um, sah aber niemanden und ging schließlich rein, um die Gläser zu hohlen. In der Küche sah sie ihren Großvater der, der Bürgermeister des Dorfes ist. Er stand neben den Tisch, mit einem lächeln im Geicht als er ihren fragenden Blick sah. „Alles Gute meine große“ und mit diesen Worten gab er ihr ein Buchförmiges Geschenk. Neugierig kamen jetzt auch die anderen vier rein.

„Ein Buch?“

„Ein besonderes Buch, mach schon auf!“ Langsam öffnete sie das Buch welches einen

dunkelbraunen, ledernen Einbad hatte. „Hey das ist ja ein Fotoalbum!“ staunend betrachtete sie das erste Bild, welches sie alle beim Angeln an nahen Fluss zeigte. Auch die anderen staunten nicht schlecht. Ihr Großvater, hatte sie die ganze Zeit beobachten und fotografieren lassen ohne, dass sie etwas davon mit bekamen. Sie schauten sich alle zusammen den ganzen restlichen Tag die Bilder an. „Hey weißt du noch wo wir damals Shila fanden?“ Lee betrachtete nachdenklich eines der Bilder, welches Mariah mit Shila zeigte, wo sie gerade die kleine Leopardin gefunden hatte. Ihre Eltern waren Wilderern zum Opfer gefallen. Erst fangen sie die kostbaren Tiere im Himalaja und dann setzten sie, sie mit einem Peilsender irgendwo im Wald aus und jagen sie, dabei hatten sie die kleine Leopardin übersehen, die dann von Mariah gefunden wurde. Sie hatte ihr den Namen Shila gegeben und großgezogen.